



## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

Verputzte Aussenwärmedämmung

# PURAVision® System HFD

Biozidfeies, hydroaktives Aussenwärmedämmsystem mit Dämmplatten aus Holzweichfaser

## Systembeschreibung / Inhalt

---

1. Ausführungs- und Garantiebestimmungen / Bedingungen	2
2. Bauseitige Voraussetzungen	2
3. Untergründe und Untergrundvorbereitung	3
4. Verlegen der Dämmplatten	4
– Holztragwerk	4
– Mauerwerk	4
5. Wärmedämmung im Sockelbereich	5
6. Anschlüsse an Fremdbauteile	6
7. Gebäudedilatationen	6
8. Ecken- und Kantenschutz	6
9. Armierung an Öffnungsecken	6
10. Grundbeschichtung	7
11. Gewebearmierung	7
12. Schlussbeschichtung	8
13. Farbanstrich	8
14. Hinweise	8
Systemprodukte und Materialverbrauch	9
Systempartner für Holzfaser-Dämmplatten	10

Systemkatalog\_Edition 06.11.2010

Greutol Beratungsteam

Bei Fragen über den Einsatz und die Verarbeitung steht unser technisches Beratungsteam gerne zur Verfügung.

PURAVision® System HFD

Dämmplatten aus Holzweichfaser, biozidfrei

1 | 10



Telefon 043 411 77 77



## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

### Verputzte Aussenwärmedämmung

## PURAVision® System HFD

Biozidfeies, hydroaktives Aussenwärmedämmsystem mit Dämmplatten aus Holzweichfaser

### 1. Ausführungs- und Garantiebestimmungen / Bedingungen

- 1.1 Die einzelnen Komponenten des Systems sind in ihren Eigenschaften so aufeinander abgestimmt, dass eine optimale Funktionsfähigkeit und Dauerhaftigkeit erreicht wird. Wärmedämmung, Witterungsschutz, Haftung zum Untergrund sowie zwischen den einzelnen Schichten sind nur gewährleistet, wenn ausschliesslich Einzelkomponenten des PURAVision Systems verwendet werden.
- 1.2 Die Angaben und Vorschriften des vorliegenden Systembeschrieb und der technischen Merkblätter der Einzelkomponenten in ihrer jeweils aktuellen Fassung sowie die Ausführungsdetails sind integrierender Bestandteil der Gewährleistung.
- 1.3 Abweichungen von diesen Vorschriften haben nur Gültigkeit, wenn sie vom Systemhalter schriftlich bestätigt werden.
- 1.4 Spannungsbedingte Rissbildungen im Putz sind möglich und stellen keinen Mangel dar. Es handelt sich lediglich um eine optische Beeinträchtigung.

### 2. Bauseitige Voraussetzungen

- 2.1 Die inneren Verputzarbeiten und Unterlagsböden sollten mindestens 14 Tage vor Beginn der Wärmedämmarbeiten beendet und gut ausgetrocknet sein.
- 2.2 Anschlüsse und Abstände müssen der Schichtstärke des Aussenwärmedämmsystems angepasst sein (z.B. bei Dachanschlüssen, Fensterbänken, Ablaufrohren, Fenster- und Türleibungen, Balkon- und Terrassenböden etc.). Horizontalabdeckungen und Fensterbänke sollten eine Auskrägung von mindestens 30 mm aufweisen und vertikal mindestens 50 mm nach unten ragen. Grundsätzlich müssen alle Anschlüsse so dimensioniert und einwandfrei abgedichtet sein, dass kein Schlagregen und sonstige Feuchtigkeit hinter bzw. in die Fassadendämmplatten dringen kann.
- 2.3 Dacheindeckungen und Dachrandabschluss (auch bei Flachdächern) müssen fertig und nach den Normen erstellt sein.
- 2.4 Das Gerüst muss mit der Dämmstärke angepassten, verlängerten Gerüstösen verankert werden. Die Dübelöffnungen müssen nach Abbau des Gerüstedes mit witterungsbeständigen und regendichten Abdichtungen versehen werden.

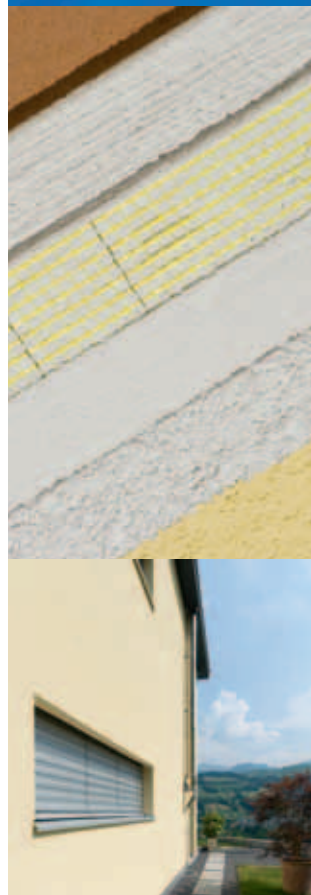
Systemkatalog\_Edition 06.11.2010

Greutol Beratungsteam

Bei Fragen über den Einsatz und die Verarbeitung steht unser technisches Beratungsteam gerne zur Verfügung.

PURAVision® System HFD  
Dämmplatten aus Holzweichfaser, biozidfrei

2 | 10



Telefon 043 411 77 77



## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

- 2.5 Je nach Witterung und Jahreszeit sind Schutzdächer und Gerüstverkleidungen anzubringen. Die Holzfaser-Dämmplatten sind unbedingt vor Durchfeuchtung zu schützen.
- 2.6 Gebäudedehnfugen müssen übernommen und fachgerecht ausgebildet werden.
- 2.7 Die minimale Temperatur während der Verarbeitung und Trocknung aller Mörtel und Putze beträgt +5 °C (Luft und Untergrund).
- 2.8 Bei der Planung und Ausführung der Aussenwärmedämmung auf Holzkonstruktionen (z.B. Holzrahmenbau) sind dem Schwinden und Quellen des Holzes, sowie dem Setzmass der Konstruktion besondere Beachtung zu schenken. Insbesondere ist dafür zu sorgen, dass das Aussenwärmedämmsystem nicht unter Druckspannung gesetzt wird. Für Schäden, welche dadurch entstehen, lehnt die Greutol AG jede Mithaftung ab.
- 2.9 Bei direkt auf die Holzständer montierten Holzfaser-Dämmplatten hat das Einbringen von Gefachdämmung mit Einblasgeräten unbedingt vor der teilweisen oder vollständigen Anbringung jeglicher Sperr-, Klebe- und Putzschicht zu erfolgen.

### 3. Untergründe und Untergrundvorbereitung

---

- 3.1 Der Untergrund muss sauber, trocken und genügend tragfähig sein. Altputze müssen ein stabiles Gefüge haben und ausreichend auf dem Untergrund haften.
- 3.2 Grate und vorstehende Mörtelreste sind abzustossen, grössere Unebenheiten und Vertiefungen sind mit einem Ausgleichsputz zu egalisieren.
- 3.3 Moos-, Algen- und Pflanzenbewuchs sowie sonstige Verunreinigung sind zu entfernen; Ausblühsalze trocken abzubürsten.
- 3.4 Mürbe und schlecht haftende Altputze sind zu entfernen.
- 3.5 Untergründe mit aufsteigender Feuchtigkeit müssen vor der Dämmung mit einer geeigneten Horizontalabdichtung trockengelegt werden.
- 3.6 Anschlüsse an Holzkonstruktionen, z.B. Traufe oder Giebel usw. müssen bauseits wasserdampfsperrend und winddicht ausgeführt sein.

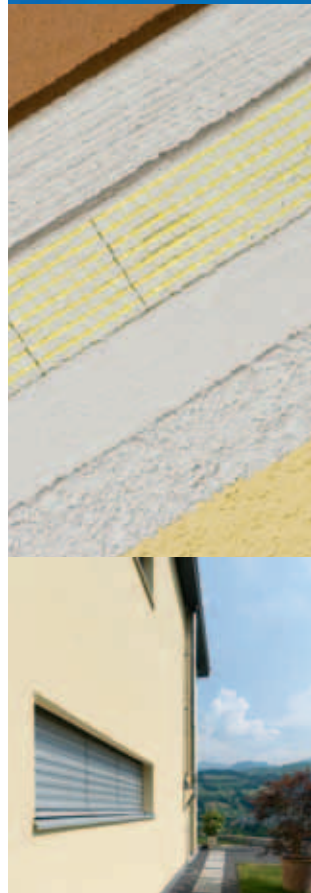
Systemkatalog\_Edition 06.11.2010

Greutol Beratungsteam

Bei Fragen über den Einsatz und die Verarbeitung steht unser technisches Beratungsteam gerne zur Verfügung.

**PURAVision® System HFD**  
Dämmplatten aus Holzweichfaser, biozidfrei

3 | 10



Telefon 043 411 77 77



## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

- 3.7 Hohlräume zwischen seitlichem Fensterbankputzbord und Fensterleibung müssen mit elastischen Materialien gefüllt werden, z.B. Hybrid-Dichtungsmasse oder Dämmplatten-Streifen. Die Hohlräume dürfen nicht mit Mörtel gefüllt werden.
- 3.8 Bei der Dämmung von Altbauten mit Schäden wie Rissbildungen, Putzablösungen, Durchfeuchtungen etc. sind die Schadenursachen abzuklären und bei der Planung der Sanierungsmethode zu berücksichtigen.

## 4. Verlegen der Dämmplatten

---

Grundsätzlich gelten die Montageanleitungen des Dämmplatten-Lieferanten.

### Holztragwerk

- 4.1 Befestigen der Sockelabschluss-Schiene (nur bei Sockel über Terrain).
  - Die Platten werden satt gestossen und mit einem Fugenversatz von mindestens 30 cm montiert.
  - Mechanische Befestigung der Holzfaser-Dämmplatten:  
Montage mittels Edelstahl-Breit Rückenklammern (z.B. mit rostfreien, gehärteten Breit Rückenklammern der Firma Haubold-Kihlberg AG, 4105 Biel-Benken BL oder mit Holzfaserplatten-Schrauben. Befestigung der Holzfaser-Dämmplatten durch mindestens 6 Stück/Dämmplatten. Schraubbefestiger (z.B. STR H). Länge der Schraubbefestiger = Dämmplattendicke + 30 mm.

### Mauerwerk

- 4.2 Ev. Unebenheiten sind mit Greutol HF Spachtel 615 auszugleichen.
  - Befestigen der Sockelabschluss-Schiene (nur bei Sockel über Terrain).
  - Holzfaser-Dämmplatten werden mittels Zahntraufel mit Greutol HF-Spachtel 615 vollflächig beschichtet und auf das Mauerwerk geklebt. Die Platten werden satt gestossen und mit einem Fugenversatz von mindestens 20 cm montiert. Gebäudeecken sind im Kreuzverband auszuführen. Mechanische Befestigung der Holzfaser-Dämmplatten mittels 6 Stück Schraubdübel STR H pro Platte. Länge der Schraubdübel = Dämmplattendicke + 50 mm in tragfähigen Untergrund (vorhandener Putz zählt nicht als Verankerungsgrund). Die Dübel werden 3 cm gegen innen von der äusseren Plattenkante angebracht.

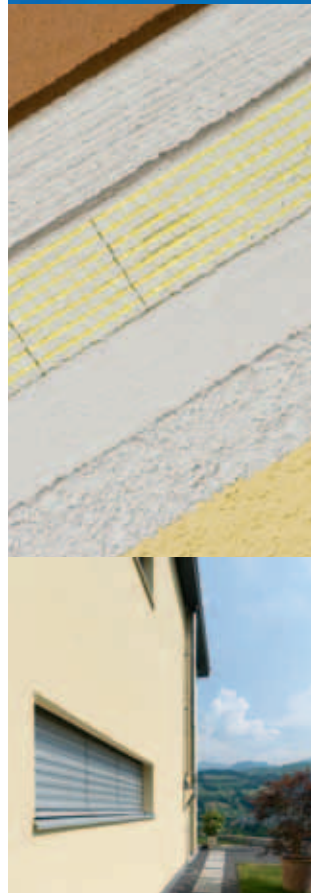
### Allgemein

- 4.3 Holzfaser-Dämmplatten sind vor Durchfeuchtung und Staunässe zu schützen. Es darf nicht mit Holzfaserplatten an wasserführende Ebenen angeschlossen und nicht ins Erdreich gedämmt werden. Die Holzfaser-Dämmplatten dürfen erst ab ca. 25 cm über Terrain verlegt werden.
- 4.4 Als Wärmedämmung unterhalb der Holzfaser-Dämmplatten sind je nach Höhe der Sockeldämmung extrudierte und/oder System K-Dämmplatten (wir empfehlen mindestens 2 cm Sockelrücksprung

Systemkatalog\_Edition 06.11.2010

### Greutol Beratungsteam

Bei Fragen über den Einsatz und die Verarbeitung steht unser technisches Beratungsteam gerne zur Verfügung.





## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

beim Dämmplattenwechsel) zu verwenden. Alternativ können Sockelelemente (ebenfalls mit 2 cm Rücksprung) eingesetzt werden.

## 5. Wärmedämmung im Sockelbereich

### 5.1 Sockelabschluss über Terrain

Sockelhöhe bestimmen und abschnüren. Alu-Sockelprofil mittels verzinkten Nageldübeln als unteren Abschluss montieren. Dübel auf einer Seite im Langloch setzen, anschliessend waagrecht ausrichten und mit 3 Dübeln pro m<sup>1</sup> befestigen. Die PVC-Sockelschienenverbinder gewährleisten den richtigen Abstand zwischen den Sockelprofilen und ermöglichen so eine schadenfreie Ausdehnung der Profile. Für Gebäudeecken stehen entsprechende Sockelprofil-Eckstücke zur Verfügung. Im Spritzwasserbereich empfiehlt sich der Einsatz von Sockeldämmplatten und als Übergang zum Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 das Blechanschlussprofil FIN-TEX.

Variante:

Ausführung ohne Sockelprofil: Sockelunterkante verputzt, Eckarmierung mit Eckprofilwinkel oder Tropfkantenprofil.

### 5.2 Sockelabschluss unter Terrain (mit Perimeter Dämmplatten)

Oberkante der ersten Plattenreihe bestimmen und abschnüren. Abschrägen der unteren Plattenstirnen. Perimeter Dämmplatten aufkleben mit GREOFLEX Bitumen oder Dichtungsmörtel. Gegen Abrutschen oder Verschieben sichern, evtl. mechanische Befestigung über Terrainlinie mit Dämmplattendübeln. Die AQUA PURAVision Fassadenbeschichtung darf nicht ins Terrain geführt werden. Die Gewebeeinbettung ist mit einem Putzabschlussprofil PVC oder einem Kapillarschnitt zu trennen. Hierfür bitte die Details mit dem zuständigen Greutol Aussendienstmitarbeiter besprechen. In diesem Bereich und bis ca. 50 cm über Terrain ist als Einbettmörtel für die Fassadenbeschichtung Greutol WDVS Sockelputz 435 zu verwenden. Diesen im Unterterrainbereich zusätzlich mit GREOFLEX Bitumen- oder Dichtungsmörtel-Beschichtung versehen.

### 5.3 Anschluss an horizontale Flächen

Es ist zwingend notwendig, im Anschluss bis zu einer Höhe von max. 25 cm Perimeter-Dämmplatten einzusetzen. In diesem Bereich wird Greutol WDVS Sockelputz 435 als Klebe- und Einbettmörtel verwendet.





## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

## 6. Anschlüsse an Fremdbauteile

---

- 6.1 Anschlüsse müssen wasser- und winddicht ausgeführt werden. Einzelheiten sind in den Ausführungsdetails beschrieben. Der Putz muss vom Fremdbauteil getrennt werden (Schwedenschnitt oder Putzabschlussprofil).
- 6.2 Wenn bei Anschlüssen Fugendichtstoffe zum Einsatz kommen, ist darauf zu achten, dass die Fugendimensionierung und der Dichtstoff den zu erwartenden Bewegungen entsprechen. Ferner sollen anstrichverträgliche Dichtstoffe (Hybridpolymere) verwendet werden.
- 6.3 PURAVision Systeme sind hydroaktiv. Daher ist zwingend darauf zu achten, dass im Anschluss an wasserführende Bereiche z.B. Terrainanschluss, der kapillare Wassereintrag in den Systemaufbau verhindert wird (Anschlussdetails beachten).

## 7. Gebäudedilatationen

---

- 7.1 Dilatationsfugen werden am einfachsten und sichersten mittels spezieller Dehnfugenprofile ausgebildet.
- 7.2 Bei der Ausführung als Kittfuge müssen die Fugenflanken mit armierter Einbettmörtel-Schicht beschichtet werden. Die Fugendimensionierung muss den zu erwartenden Bewegungen entsprechen. Als Fugenkitt kommen ausschliesslich Hybrid- oder Silikon-Dichtstoffe zum Einsatz.

## 8. Ecken- und Kantenschutz

---

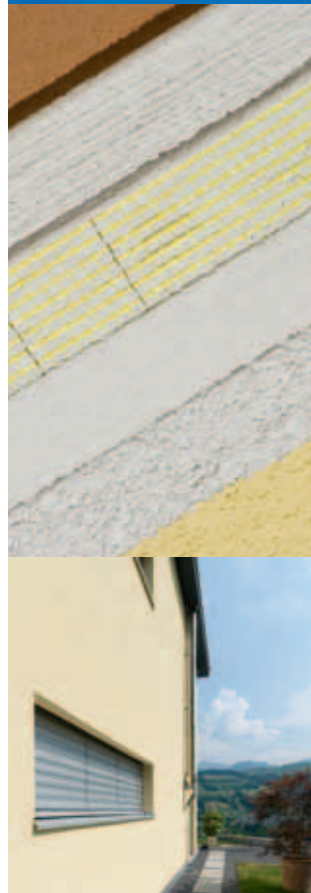
- 8.1 Zur Verstärkung von flucht- und lotrechten Ecken und Kanten empfehlen wir den Einsatz von Panzerprofilwinkeln. Diese Winkel werden vor der Flächenbeschichtung mit PURA Einbettmörtel 426 versetzt.
- 8.2 Wenn keine Profilwinkel gem. 8.1 eingesetzt werden, ist das Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 von beiden Seiten 20 bis 30 cm um die Ecke oder Kante herumzuführen.

## 9. Armierung an Öffnungsecken

---

- 9.1 Über und unter den Ecken von Öffnungen wie Fenster und Türen wird vorgängig der Fassadenbeschichtung ein ca. 30 x 30 cm grosses Stück Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 diagonal eingebettet.

Systemkatalog\_Edition 06.11.2010





## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

## 10. Grundbeschichtung

---

- 10.1 Die Dämmplatten müssen planeben montiert, staubfrei und trocken sein. Die Dämmplatten-Feuchte darf 16 % nicht überschreiten (bzw. davon abweichende Werte der jeweiligen Plattenhersteller).
- 10.2 Baldmöglichst nach Montage der Dämmplatten (Hinweis 2.9 beachten) wird der PURA Einbettmörtel 426 in einer Schichtstärke von 8 mm mittels rostfreier Stahltraufel aufgetragen und plangezogen.
- 10.3 Die frische Grundsicht wird mit der Fassadenbürste quer durchgezogen (Oberfläche muss rauh sein).
- 10.4 Vor der Netzeinbettung ist eine Abbinde- und Trocknungszeit von 3 Wochen einzuhalten.
- 10.5 Mit der Grundbeschichtung sollten auch allfällige Unebenheiten egalisiert werden.

## 11. Gewebearmierung

---

- 11.1 3 Wochen nach dem Auftragen der Grundsicht wird nochmals PURA Einbettmörtel 426 in einer Schichtstärke von 4 mm mittels rostfreier Stahltraufel in Bahnen von ca. 1,10 m aufgezogen.
- 11.2 Unmittelbar danach werden die vorbereiteten Greutol Glasgittergewebe Typ 3000-Bahnen mit der Stahltraufel rumpffrei in den PURA Einbettmörtel 426 eingespachtelt, wobei der durch das Gewebe dringende Mörtel sauber geglättet wird.
- 11.3 Das Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 muss vollständig im oberen Drittel der Mörtelschicht eingebettet sein und darf nicht mehr sichtbar sein.
- 11.4 Das Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 wird an den Seiten ca. 10 cm überlappt und um Ecken und Leibungen herumgeführt.
- 11.5 Wird das Gewebe z.B. im Bereich von Gerüstverankerungen eingeschnitten, muss ein Gewebestreifen über der Schnittkante eingebettet werden.
- 11.6 Am Sockelabschluss wird das Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 sofort nach dem Einbetten an der Unterkante des Sockelprofils mit einem scharfen Messer abgeschnitten.





## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

## 12. Schlussbeschichtung

---

- 12.1 Frühestens nach einer Woche wird der PURA Edelputz 402 mit einer rostfreien Traufel aufgezogen und strukturiert.
- 12.2 Direkte Sonneneinstrahlung oder Wind während den Verputzarbeiten sind wegen zu schneller Austrocknung (Haarrissbildung, Aufbrennen) zu vermeiden. Es soll grundsätzlich dem Sonnenlauf folgend verputzt werden.
- 12.3 Bei Ausführung mit PURA Edelputz 402, Korn 0,5 mm, muss eine doppelte Greutol Glasgittergewebe Typ 3000-Einlage eingearbeitet werden (beide Gewebelagen um ca. 50 cm versetzt, gestossen nicht überlappt).

## 13. Farbanstrich

---

- 13.1 Nach guter Durchtrocknung der Edelputzschicht (frühestens nach 10 Tagen) folgt ein zweimaliger Anstrich mit PURA Silikatfarbe.
- 13.2 Die Verarbeitung der PURA Silikatfarbe erfolgt nach den Vorschriften im technischen Merkblatt.
- 13.3 Der Hellbezugswert des Anstrichs darf nicht unter 30 (Y-Wert) liegen.

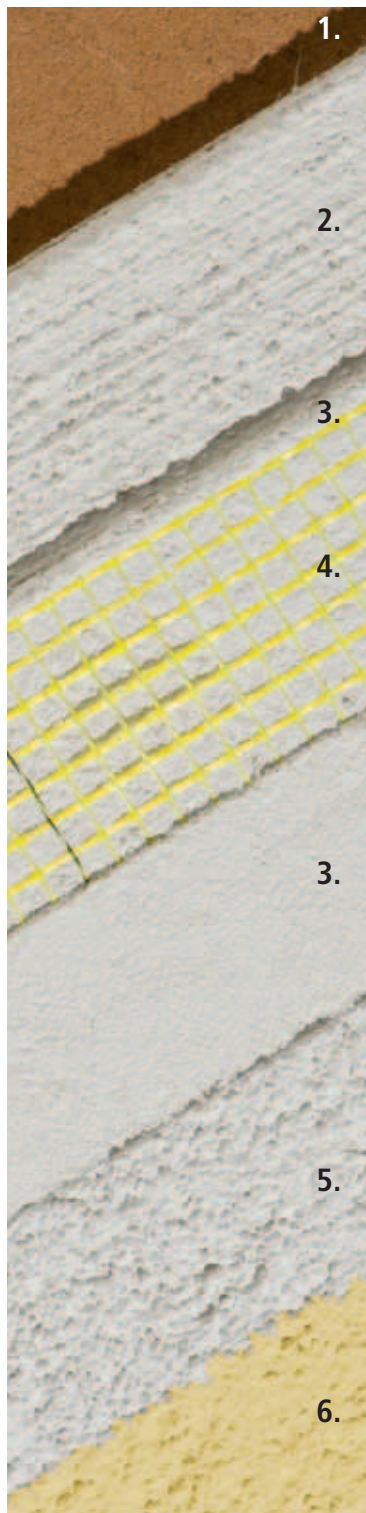
## 14. Hinweise

---

- 14.1 Im übrigen gelten die jeweils gültigen Merkblätter des SMGV sowie die SIA-Norm V242/1 «Verputz- und Gipsarbeiten» und 118/243 und 243 «Verputzte Aussenwärmedämmung».

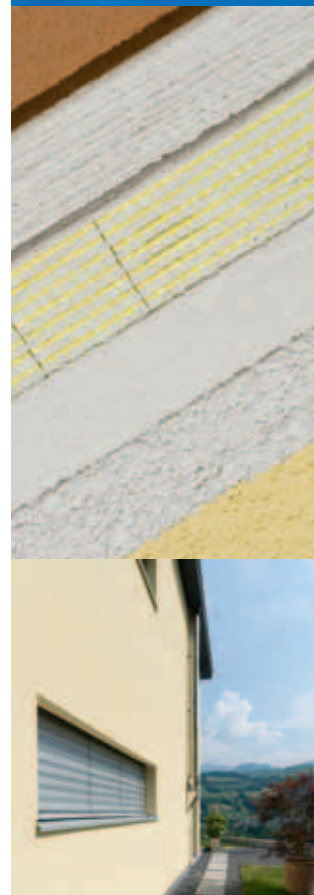


## Systemprodukte und Materialverbrauch



Plattenbefestigung (Holzbau)	
Schraubbefestiger STR H	6 St./Platte (Holzwerk)
Schraubdübel STR U	6 St./Platte (Mauerwerk)
Greutol HF-Spachtel 615	5,0 kg/m <sup>2</sup> (je nach Untergrund)
Edelstahl Breit Rückenklammern oder GUTEX Thermowall Schrauben.	
Bezugsquellen	BS Holz GmbH Leistungen für den Holzbau 6244 Nebikon
Klammerabstand	gem. Angaben Holzfaserplattenlieferanten
1. Wärmedämmplatten	Verbrauch
Holzfaserplatten gem. Angaben der aufgeführten Plattenlieferanten.	Änderungen der Masse und der von uns empfohlenen Firmen vorbehalten.
Perimeterplatten	–
2. Grundbeschichtung	Verbrauch
PURA Einbettmörtel 426	6 – 8 kg/m <sup>2</sup>
Greutol WDVS Sockelputz 435	8 – 10 kg/m <sup>2</sup>
3. Einbettmörtel	Verbrauch
PURA Einbettmörtel 426	3 – 4 kg/m <sup>2</sup>
Greutol WDVS Sockelputz 435	4 – 5 kg/m <sup>2</sup>
4. Glasgittergewebe	Verbrauch
Greutol Glasgittergewebe Typ 3000	1,10 m <sup>2</sup> /m <sup>2</sup>
5. Deckputz	Verbrauch
PURA Edelputz 402	Körnungen / Verbrauchsangaben zu den aufgeführten Deckputzen gemäss technischem Merkblatt oder Preisliste.
6. Farb- bzw. Schutzanstrich	Verbrauch
PURA Silikatfarbe (zweimaliger Anstrich)	Verbrauch je nach Struktur und Körnung des Deckputzes

Systemkatalog\_Edition 06.11.2010





## Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben  
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch, [www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

## Greutol Systempartner für Holzfaserplatten

---

### Plattenhersteller und Vertrieb

- Diffutherm Dämmplatten  
Pavatex SA  
Rte de la Pisciculture 37, CH-1701 Fribourg  
Tel. 026 426 31 11, Fax 026 426 32 09  
[www.pavatex.ch](http://www.pavatex.ch)
- GUTEX Thermowall /-gf-Dämmplatten  
Holz-Baustoffe Schweiz GmbH  
Gewerbstrasse 11, CH-6248 Alberswil  
Tel. 041 982 05 55, Fax 041 982 05 54  
[www.holz-baustoffe.ch](http://www.holz-baustoffe.ch)
- STEICO AG  
Werner Studer  
Schollenhandelweg 2, CH-5080 Laufenburg  
Tel. 079 795 28 75, Fax 062 874 07 56  
[w.studer@steico.com](mailto:w.studer@steico.com) [www.steico.ch](http://www.steico.ch)
- AGEPAN THD N+F230 Dämmplatten  
Tavapan SA  
Rue de la Dout 10, Case postale 208, 2710 Tavannes  
Tel. 032 482 64 30, Fax 032 482 64 40  
[www.tavapan.ch](http://www.tavapan.ch)  
Glunz AG, D-49716 Meggen  
Tel. +49 5931 40 50, Fax +49 5931 40 51 11  
[www.glunz.de](http://www.glunz.de), [www.agepan.de](http://www.agepan.de)
- HOMATHERM Schweiz  
Tel. 031 735 60 30  
[www.homatherm.com](http://www.homatherm.com)

